Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

menschen zuschaffen. und Nemblich in der anderen gebürt wie
wir dasselbig selbige darstehen und annemen zu der rechten
warheit und gemüt des ewigen lebens. Und der 30 Artickel
der auch sein eigen Buch begreifft. ist wie d Christus allerley
in prüchtil gewest hat. Als ich bin ein warhaftig brot ich bin ein
brot ich bin ein licht der welt. Nun aber was ist das wa
sagt er sich ein warhaftig. ein licht ein Brot aber ein warhaf
tig das warhaftig wirt darnach dermaßen werden. sunder
das warhaftig warhaft d Christ gibt. als auch ein licht aber nicht ein
licht d der hanß schwecht ein stul zuch sonderen und allein
licht in d ewig leben Darumb und wir in d finsterni zu
sunchten wer ein licht haben das er ist. Und als auch
ostium das ist er nit in dem hanß sondern in dem himel
darum wir solche Artickel und Namen der sunder selbigen
den der selbig ist nothwendig das er eigentlich behalten auf
das ein jedlicher punct in im selbst wol erklärt werde ohn
verhindt ein ander Und ist das erst Buch als bis auf dise
punct der halb theil. Der halb theil des volkomen erfüllt
auch welchen halben theil die anderen zehen Artickel auch
hernach volgen.

Der achtt Artickel hat in sich auch das Dritt Buch und sagt
allein, wie das Christus gewest hat nach inhalt der Propheten
in gleichnüß und d auffhören im Mundt und die selbigen
gleichnüß weiter für uns beschehen angenomen. so aber sie
für beschehen selben fürgehalten werden. Dan was Gott
in Gottlicher warheit wirt. das ist also Und ob wir gleich
wol vom selbigen in Jedrischen bey stumdt schein nach den